

Inhalt

Einführung	7
Träume zum Zeitgeschehen	
<i>Spiegelungen im Unbewussten</i>	11
Die Botschaften der Träume	11
Zum Umgang mit den Träumen	22
Exkurs: Imagination und Tagtraum	25
Von den Sinnen zum Sinn	
<i>Körpererfahrung als innere Welt</i>	29
Die Sinne und die Sinnfrage	31
Früherfahrung: Die Geborgenheit durch die Sinne	33
Die therapeutische Relevanz der Sinnesempfindung	38
Gefühle machen das Leben lebendig	
<i>Zum Dialog mit der affektiven Neurowissenschaft</i>	53
Der tiefenpsychologische Zugang zu den Emotionen	53
Anregungen aus der affektiven Neurowissenschaft	59
»Zuunterst« ist Psyche überhaupt »Welt« (C. G. Jung)	
<i>Das Konzept der Synchronizität</i>	69
Synchronizität und Sinnerfahrung	70
Im Symbol spricht die Welt	75
Das Gottesbild als innere Erfahrung	
<i>Ursprünge einer neuen Religionspsychologie</i>	85
Jungs religiöser Auftrag	85
Die Götter – eine Phantasie	88
Der Gott aus dem Ei	94
Der innere Christus	98

Eine neue Religionspsychologie	102
Die religiöse Dimension als archetypische Erfahrung	106
Das Selbst – der schöpferische Urgrund des Menschen	109
Tiefenpsychologische Zugänge zum Gottesbild – Rückfragen und Konsequenzen	115
 Tiefenpsychologie und neue Ethik	
Mitverantwortung für die Welt	117
Erich Neumanns »Neue Ethik« und das Jung'sche Schattenkonzept	121
»Das Böse am Guten« – Paradoxien bei C.G. Jung	127
Erich Fromms Ethik der Biophilie	130
Plädoyer für eine globale Ethik	136
 Mein Ort im Raum der Tiefenpsychologie	
Persönliche Zugänge zu C.G. Jungs Analytischer Psychologie	141
Frühe Weichenstellungen in Kindheit, Jugend und Studium	141
Meine Zeit als Studienleiterin der ev. Akademie Hofgeismar	146
Ausbildung zur Jung'schen Analytikerin	149
Meine Publikationen in Jung'scher Psychologie	151
Therapie: vertrauende Begegnung und heilende Beziehung	161
 Anhang	
Anmerkungen	163
Literatur	180
Quellenverzeichnis	191